



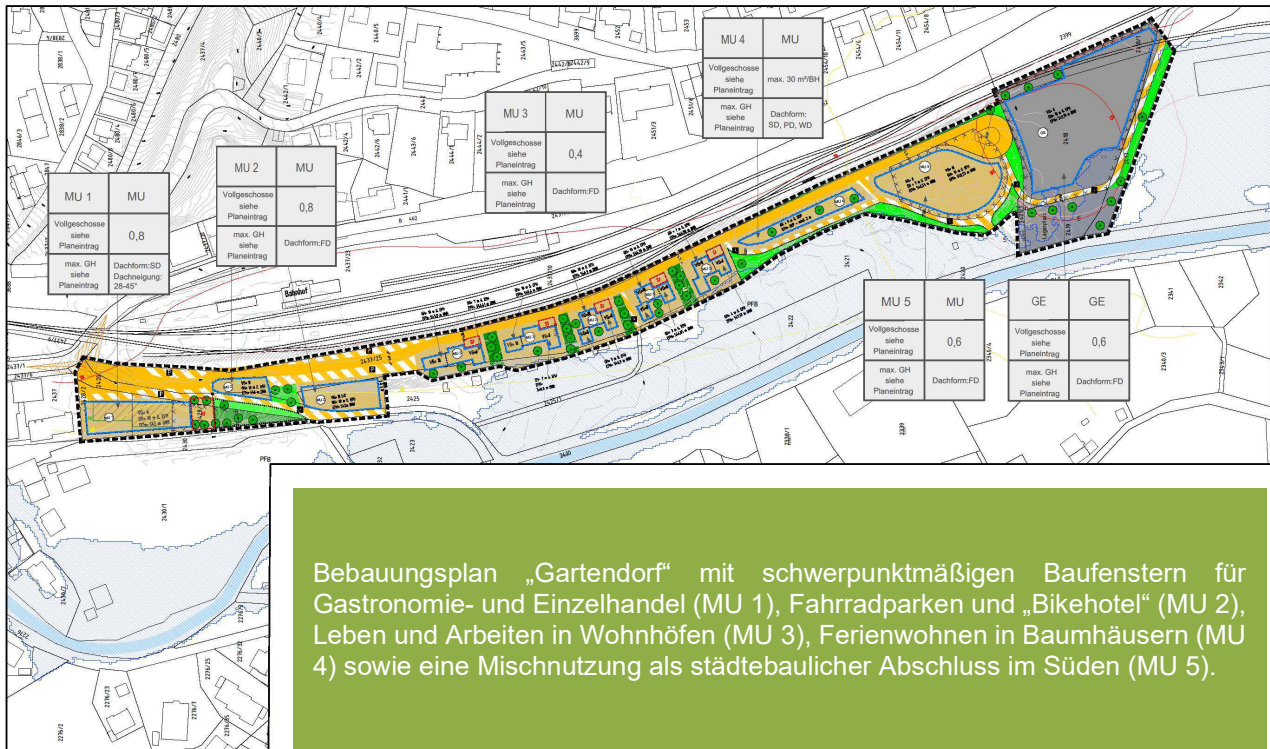
IDEENAUFRUF

Holzbau als Bestandteil des kommunalen Klimaschutzes

PROJEKTDOKUMENTATION | August 2024



Innovatives und ökologisches Wohnen im Gartendorf Gemeinde Baiersbronn



Bebauungsplan „Gartendorf“ mit schwerpunktmäßigen Baufenstern für Gastronomie- und Einzelhandel (MU 1), Fahrradparken und „Bikehotel“ (MU 2), Leben und Arbeiten in Wohnhöfen (MU 3), Ferienwohnen in Baumhäusern (MU 4) sowie eine Mischnutzung als städtebaulicher Abschluss im Süden (MU 5).

Eine Fläche in bester Lage mit kurzen Wegen in den Ortskern soll das zukünftige „Gartendorf“ bilden und eine Potenzialfläche für neues, innovatives und ökologisches Wohnen in Kombination mit ergänzenden Nutzungen werden, u.a. durch die Integration von Tiny- und Midiwohnen in einem modularen System aus einfachen Baukuben in Holzbauweise sowie Baumhäusern im vorhandenen Baumbestand.

Inhalte und Ziele

- Schaffung von nachhaltigem Wohnraum (Quartiersentwicklung) über einen städtebaulichen Ideenwettbewerb, den Bebauungsplan und eine Konzeptvergabe
- Aufwertung des bisher untergenutzten und unattraktiven Bahnhofsumfeldes zur „Visitenkarte“ des Ortes
- Weiterentwicklung der Erkenntnisse aus dem städtebaulichen Ideenwettbewerb zu einem Anforderungskatalog, der die Grundlage für die Auslobung der anschließenden Konzeptvergabe darstellt

Ergebnisse

Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Gartendorf“ konnte am 18.06.2024 nach 2,5 Jahren intensiver Arbeit einschließlich der Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs gefasst werden. Die Bebauung des Gebiets wird mit Ausnahme eines kommunalen Fahrradparkhauses erst nach der Gartenschau 2025 beginnen. Die Vergabe der Bauplätze ist im Rahmen einer Konzeptvergabe mit einem verpflichtenden Anteil in Holzbauweise geplant.

Innovativ weil

- Baugemeinschaften, kleine Grundstücke und innovative Bauweisen, die sich aus dem städtebaulichen Ideenwettbewerb ergeben, machen das Quartier zum Experimentierfeld und Modellvorhaben für die Gemeinde, anders als ein klassisches Neubaugebiet.
- wichtiger Beitrag zur Innenentwicklung und Flächeneffizienz
- geringe Tiefe des Gebiets macht die Planung zur Herausforderung, davon kann nach erfolgreicher Umsetzung eine starke Signalwirkung ausgehen

Hebelwirkungen für den Holzbau

Durch die Forderung nach dem Baustoff Holz in der Konstruktion und Fassadengestaltung als Folge der selbstaufgelegten Verpflichtung zur Verwendung von Holz bei kommunalen Bauvorhaben (soweit möglich) soll das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für das Bauen mit Holz gestärkt werden. Zudem kann das Thema Tiny- und Midiwohnen in Kombination mit einem modularen Holzbausystem auch anderen Kommunen als Leuchtturmprojekt und Referenz dienen. Unterstützend stellt die Gemeinde Baiersbronn bereits seit vielen Jahren im Rahmen ihres eigenen Holzbauförderprogramms Zuschüsse als Anreiz für Erneuerungs-, Herstellungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zur Bewahrung und Verbesserung des Ortsbildes zur Verfügung.



Zur Gartenschau 2025 wurden bereits die Erschließungsstraße entlang der Bahngleise sowie die Parkierungssituation im Bahnhofsumfeld hergestellt. Als Teil des multimodalen Mobilitätsknotens, welcher zukünftig allen Verkehrsteilnehmern eine optimale Umsteigemöglichkeit zwischen den verschiedenen Mobilitätsformen bietet, wurde vom Baiersbronner Architekturbüro Asal ein Fahrradparkhaus konzipiert, welches mit ca. 60 Stellplätzen dem Bedarf vor Ort gerecht werden soll.

Konstruktion

Auf einem Betonsockel wurden tragende Wandscheiben aus Brettsperrholz (CLT) ausgebildet, die ein begrüntes Flachdach tragen. Die Fassade besteht aus hell lasierten Holzlamellen, die Blickbeziehungen von innen nach außen ermöglichen und so Unwohlsein in einem dunklen Fahrradparkhaus vermeiden. Generell wurde bei der Konzeption darauf geachtet, das Parkhaus hell und offen zu gestalten. Die verwendete Holzart ist im Wesentlichen Fichte.

Funktionalität

Das Fahrradparkhaus bietet individuelle Parklösungen für Fahrräder, abschließbare Boxen, Schließfächer mit Akku-Lademöglichkeit sowie eine Reparaturstation. Der Zugang zum gesicherten Parkbereich erfolgt digital über die Buchungsplattform „bikeandridebox“. Das Angebot richtet sich an Einwohner, Pendler und Besucher.

Relevanz für andere Kommunen

- Besichtigung vor Ort (Objekt / Quartier)
- Wettbewerbsauslobung einschließlich der Ergebnisse und den Bebauungsplan als Grundlage für eigene Projektideen heranziehen
- Kommunikationskonzept oder einzelne Elemente für eigene Öffentlichkeitsarbeit übernehmen



Steckbrief

Innovatives und ökologisches Wohnen im Gartendorf 72270 Baiersbronn

Projektbeteiligte

Bauamt Baiersbronn

Sachgebiet Ortsplanung und Hochbaugartendorf

Sebastian Rittner

Kooperationspartner

citiplan GmbH, Pfullingen

PLANSTATT SENNER GmbH, Überlingen

HEINE + JUD, Stuttgart

LBA Luftbildauswertung GmbH, Stuttgart

HPC AG, Harburg

IFGS, Dr.-Ing. Habil. Hermann Schad, Stuttgart

Projektlaufzeit

12/2020 - 08/2024

<https://www.wettbewerbe-aktuell.de/ergebnis/gartendorf-297680>

<https://asal-architekten.de/projekte/fahrradparkhaus-baiersbronn>

Der Ideenaufwurf „Holzbau als Bestandteil des kommunalen Klimaschutzes“ wurde im Rahmen der Holzbau-Offensive des Landes Baden-Württemberg unter allen Kommunen im Land ausgelobt. Alle geförderten Projekte des kommunalen Ideenaufwurfs und weitere Informationen zu den Angeboten der Holzbau-Offensive finden Sie unter:

www.holzbauoffensivebw.de

Impressum

Gemeinde Baiersbronn

Oberdorfstraße 46

72270 Baiersbronn

info@gemeindebaiersbronn.de

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz